

**Kunde/Client:** inet-logistics GmbH  
**Projekt/Project:** Pressegespräch Oswald Werle  
**Publikation/Medium:** Vorarlberger Nachrichten  
**Ausgabe/** **Datum/** **Verbr. Auflage/**  
**Issue:** o.A. **Date:** 29.09.2009 **Circulation:** 69.153

INL-PrA-Vorarlberger Nachrichten\_29-09-09.doc

INTERVIEW mit Oswald Werle, CEO der inet-logistics GmbH

## „Optimierung ist das Um und Auf“

Die weltweite Wirtschaftskrise hat die Transportbranche besonders hart getroffen. „Jeder Unternehmer fragt sich daher: Wo kann ich noch optimieren“, weiß Oswald Werle. Der Betriebswirt und Master of Business Engineering hat vor zehn Jahren die inet-logistics GmbH in Wolfurt gegründet. Seine intelligenten Software-Lösungen, mit denen Transportkosten bis zu 25 Prozent reduziert werden können, sind jetzt gefragter denn je.

**Herr Werle, was sind die aktuellen Probleme in der Transportbranche?**

**Oswald Werle:** Die Transportkosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen. Ich spreche da von den schwankenden Dieselpreisen, den ständig steigenden Mautgebühren, der Laderaumknappheit, den verschärften gesetzlichen Auflagen und den Personalkosten. Zudem ist durch die Globalisierung das Transportaufkommen ständig größer geworden. Das bedeutet: Je globaler das Unternehmen arbeitet, desto höher sind die Kosten.

**Für welche Unternehmen sind Ihre Software-Lösungen geeignet?**

**Oswald Werle:** Für mittelständische Betriebe ebenso wie für Großkonzerne. Der Gradmesser dabei sind die Transportkosten. Je höher diese sind, desto mehr rechnet sich unser Programm.

**Wie funktioniert das Programm, und was bringt es dem Unternehmer?**

**Oswald Werle:** Die Software konsolidiert Aufträge und hilft bei der Optimierung. Die Frage dabei lautet: Was kann ich bün-

deln? Außerdem sorgt die Software für mehr Transparenz. Der Unternehmer weiß genau wie viel er transportiert, wo sich die Sendung gerade befindet, ob sie auch pünktlich ankommt und vieles mehr. Transparenz führt dazu, dass weniger Lkws fahren. Es kommt zu weniger Sondertransporten, weil beispielsweise eine Ware nicht richtig ankommt. Um unsere Software zu nutzen, braucht es nicht mehr als einen Internetanschluss. Die Lösungen sind dennoch individuell an das jeweilige Unternehmen angepasst.

**Weniger Lkws? Dahintersteckt doch auch der Umweltaspekt?**

**Oswald Werle:** Ganz klar. Durch die Planung der Auslastung und das Bündeln werden Transportwege eingespart. Für viele Unternehmen ist die Schonung der Umwelt ein Image Thema. Vor allem Konzerne wollen einen Nachweis, über ihr ökologisches Verhalten.

**Wie viel kostet die individuelle Software-Lösung?**

**Oswald Werle:** Die Spanne reicht von 50.000 bis zu einer

Million Euro. Allerdings müssen die Kunden die Lizenz nicht kaufen. Sie können auch einen Mietvertrag abschließen und für die Verwendung zahlen. Läuft das Geschäft gut, ist die Miete höher. Wenn nicht, fällt auch die Miete geringer aus.

**Wie sehen Sie die Zukunft der Transport- und Logistikbranche?**

**Oswald Werle:** Klar wurde die Globalisierung durch die Krise gedämpft, ein zurück zur Regionalität sehe ich dennoch nicht. Die Herausforderung für die Transport- und Logistikbranche wird in der hohen Dynamik liegen. Das heißt: noch größere Flexibilität ist

gefordert. Zudem erwarten die Kunden individuellere und kreativere Lösungen. Und das bei immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen (Gesetze, steigende Transportkosten durch Maut, Umweltauftrag ...). Ich rate daher in Personal und Know-how zu investieren, um auch in Zukunft am Ball zu bleiben.

**Oswald Werle:**  
„Die Lösungen sind dennoch individuell auf das jeweilige Unternehmen angepasst.“



### INET-LOGISTICS

#### Innovative Software-Lösungen

Hauptsitz: Wolfurt  
Niederlassungen: Wien,  
Frankfurt, Zürich  
Mitarbeiter: 60  
Gründung: 1999

Gründer: Oswald Werle  
Hauptanteilgeber: Gebrüder Weiss  
Umsatz 2008: 6,5 Millionen Euro  
Referenzen: Tridonic, Hilti, Kraft Foods,  
Gebrüder, Magna, ThyssenKrupp